

Die niederländischen Ausgaben der Werke Heinrich Bullingers

VON JOACHIM STAEDTKE

Etwa im Jahre 1546 sagte der berühmte Zürcher Buchdrucker Christoph Froschauer zu Heinrich Bullinger: «Ich verkaufe Deine und der Zürcher Bücher nirgendwo mehr hin als in die Niederlande, und ich erachte, Du wirst noch erleben, daß große Änderungen dort geschehen werden und diese Lehre nicht ohne Frucht bleiben wird¹.» Schon vorher, am 10. August 1539, schrieb der in Ostfriesland tätige Pfarrer Hermann Aquilomontanus an Bullinger, daß sich in Holland und Friesland alle Frommen über die dort verbreiteten Kommentare Bullingers von Herzen freuen². Dies sind von vielen anderen nur zwei Stimmen aus dem 16. Jahrhundert, die uns darauf hinweisen, daß der Schweizer Reformator Heinrich Bullinger³ vor vierhundert Jahren ein in den Niederlanden gern gelesener Schriftsteller war. Die Spuren lassen sich bis heute verfolgen. Sieht man einmal ab von dem theologischen und historischen Einfluß Bullingers auf die niederländische Reformation, so ergibt eine bibliographische Bestandsaufnahme an niederländischen Bibliotheken eine verhältnismäßig große Anzahl noch dort vorhandener Schriften. Beispielsweise besitzt die Universitätsbibliothek Utrecht 62 Werke des Schweizer Reformators. Es soll aber im folgenden nicht von der Verbreitung der noch vorhandenen Werke Bullingers die Rede sein, sondern nur von den in den Niederlanden selbst veranstalteten Ausgaben. Dabei muß die ostfriesische Stadt Emden für das 16. Jahrhundert bibliographisch zu den Niederlanden gezählt

¹ Dieses Zeugnis stammt von Bullinger selbst aus einem Brief, den er 1566 an einen Unbekannten schrieb. Das Autograph befindet sich im Staatsarchiv Zürich, E II 377, S. 2425.

² Vgl. Ernst Kochs, *Die Anfänge der ostfriesischen Reformation*, Emden Jahrbuch, Bd. X, S. 114, Anm. 5. Die Briefstelle bezieht sich auf Bullingers Kommentar zu allen apostolischen Briefen des Neuen Testaments, der erstmals 1537 in Zürich erschienen war und sehr rasch weitere Auflagen erzielte.

³ Heinrich Bullinger wurde 1504 in der Schweiz geboren. Nach seinem Studium in Emmerich und Köln wurde er bereits im Alter von 27 Jahren Nachfolger Zwinglis und Leiter der Zürcher Kirche. Er stabilisierte Zwinglis Reformation, führte im Consensus Tigurinus von 1549 den Ausgleich und die Union mit dem Calvinismus herbei, war ein Förderer und Berater zahlreicher Kirchen und gab der reformierten Kirche mit dem *Zweiten Helvetischen Bekenntnis* ihre neben dem *Heidelberger Katechismus* bedeutendste Bekenntnisschrift. Er starb 1575 hochgeschätzt von den evangelischen Kirchen Europas. Seine uns zum Teil erhaltene Korrespondenz von über 13000 Briefen ist der umfangreichste Briefwechsel der Reformation.

werden. Denn von den Emdr Druckerpressen sind die ersten holländischen Ausgaben der Werke Bullingers in die Niederlande gegangen, und diese haben den literarischen Einfluß des Zürcher Reformators auf die niederländische Reformation erst eigentlich wirksam gemacht. Mit Ausnahme der nicht mehr nachweisbaren Ausgabe von Bullingers «Bericht der Kranken⁴» und der «Epistel ofte Zendtbrief⁵» sind alle großen Werke des Reformators in niederländischer Sprache zunächst in Emden gedruckt worden.

Den Reigen der Emdr Drucke eröffnet ein kleiner Traktat Bullingers, der eine kurzgefaßte Instruktion über den «Gegensatz der päpstlichen und evangelischen Lehre» darstellt. Bullinger schrieb diese Gegenüberstellung anläßlich der ersten Beschlüsse des Konzils von Trient. Im Jahre 1551 in Zürich herausgekommen, erlebte das Buch drei lateinische, acht deutsche und zwei französische Ausgaben. Die erste niederländische Übersetzung erschien 1556 in Emden unter dem Titel «Een Tegensettinghe ende een cort Begrijp». Von diesem Exemplar fehlt jede Spur⁶. Im Jahre 1617 wurde es in Amsterdam nachgedruckt. Ebenfalls in Emden erschien die erste niederländische Auflage eines der meistgelesenen Werke Bullingers: die Summa der christlichen Religion. Das Werk ist ein theologischer Extrakt aus dem umfangreichen Hausbuch. Es erschien erstmals 1556 lateinisch unter dem Titel «Compendium Christianae Religionis». Dieser Ausgabe folgten fünf lateinische, acht deutsche, eine englische und dreizehn französische Übersetzungen und Nachdrucke. Vier niederländische Ausgaben sind ein Beweis für die Verbreitung dieses Buches im holländischen Sprachgebiet⁷. Das Werk, das vermutlich den größten Ein-

⁴ Bullingers Bericht der Kranken von 1535 ist möglicherweise gar nicht ins Holländische übersetzt worden. Van 't Hooft hatte das nach einer alten Notiz von Ypey und Dermout angenommen. G. Oorthuys hatte aber schon in seinem Buch *Anastasis' Wechwyser* ..., S. 13, gesagt: «Ypey en Dermout schijnen het (Berecht der krancken) en het (Huysboeck) voor een en hetzelfde werk te hebben gehouden. *Gesch. der Nederl. Herv. Kerk*, Deel I, blz. 428.» Wegen dieser Unsicherheit ist das Werk in der folgenden Bibliographie nicht aufgeführt.

⁵ Auch dieser Titel wurde in die Bibliographie nicht aufgenommen, da es sich hier nicht um ein selbständiges Werk Bullingers handelt. Die «Epistel ofte zendtbrief van den dienaren der kercken tot Zürich, waer in zy, die onderwisinghe Calvini nopende de afgoderie, ende valschen godsdienst, voor goed houden ende bevestigen» wurde gedruckt in der «Excuse van Johan Calvinus tot mijn heeren die Nicodemiten» auf den Blättern 29–35. Der Brief aus Zürich ist datiert von 1549. Die holländische Ausgabe erschien 1554.

⁶ Bibliographie Nr. 1. Daß diese Ausgabe tatsächlich existiert hat, wurde mir freundlicherweise von dem Direktor der Universitätsbibliothek Amsterdam, Herrn Professor Dr. de la Fontein Vervey, mitgeteilt.

⁷ Bibliographie Nr. 3–6.

fluß auf die niederländische Reformation ausgeübt hat, das berühmte Hausbuch, erschien in seinen ersten beiden Auflagen ebenfalls in Emden. Verbreitung und Bedeutung dieses Buches sollen hier keine weitere Erwähnung finden. Man lese dazu die ausführlichen Angaben von Walter Hollweg⁸.

In diesem Zusammenhang ist einer der interessantesten Emder Drucke zu erwähnen, der zwar nicht unmittelbar zu den niederländischen Ausgaben gehört, aber doch hier erwähnt werden darf, weil er historisch in diesen Rahmen gehört. Es handelt sich um die 1566 erschienene englische Schrift «The iudgement of the Reuerend Father Master Henry Bullinger, Pastor of the church of Zurich, in certeyne matters of religion, beinge in controuersy in many countreys, euen wher as the Gospel is taught⁹». «Die Schrift enthält Auszüge aus der fünften Dekade (des Hausbuchs) und eine Stelle der zweiten Dekade. Das Buch nennt zwar nicht seinen Erscheinungsort und den Drucker. Es handelt sich aber um ein Erzeugnis des Emder Druckers Gellius Ctematius ... Ein Emder Druck des Zürcher Reformators für die Christen in England! Welch weite Verbindungen¹⁰! »

Bullingers berühmte «Hundert Predigten über die Apocalypse» haben dreißig Auflagen in fünf Sprachen erlebt. Die erste holländische Ausgabe erschien 1567 ebenfalls in Emden¹¹.

Schließlich ist hier Bullingers umfangreicher Tätigkeit in der Bekämpfung des europäischen Täufertums zu gedenken¹². Neun Jahre nach Erscheinen seines großen Hauptwerkes «Der Wiedertäufer Ursprung» brachte Emden das Werk 1569 unter dem Titel «Teghens de Wederdoopers» heraus¹³.

Mit den Emder Drucken ist bereits ein Teil der niederländischen Ausgaben Bullingers angeführt. Die späteren Drucke sind fast alle in Holland erschienen. Die Nationale Synode, die 1578 in Dordrecht tagte, beschloß, der vierten niederländischen Ausgabe von Bullingers Hausbuch zwei weitere Werke des Zürcher Reformators beizugeben, und zwar «De origine erroris» und «De conciliis». Zunächst wurde der Prediger Johannes Arcerius aus der Classis von Leiden mit der Übersetzung der beiden Schriften beauftragt. Wegen irgendwelcher Unstimmigkeiten kam diese Übersetzung jedoch nicht zustande. Statt dessen erschienen die Werke

⁸ Walter Hollweg, Heinrich Bullingers Hausbuch, Neukirchen 1956, Kap. I, 3c: «Die Verbreitung des Buches in den Niederlanden», S. 82–141.

⁹ Bibliographie Nr. 51.

¹⁰ Zitat von W. Hollweg, a.a.O. S. 159.

¹¹ Bibliographie Nr. 18.

¹² Vgl. dazu Heinhold Fast, Heinrich Bullinger und die Täufer, Weierhof 1959.

¹³ Bibliographie Nr. 24.

erst im Jahre 1582 in der Übersetzung des Johannes Gerobulus, eines 1540 in Utrecht geborenen Predigers¹⁴. Das erste Buch ist eine Arbeit, die Bullinger erstmals in Anlehnung an den lateinischen Kirchenvater Laktanz im Alter von vierundzwanzig Jahren auf Anregung Ökolampads herausgegeben hatte. Es hat Bullingers literarischen Ruhm begründet und eine Reihe deutscher und französischer Übersetzungen erlebt. Die niederländischen Ausgaben erschienen unter dem Titel «Van den oorspronck der dwalinghe». Bekannt ist das Urteil des Bologneser Professors Giovanni Mollio, der 1553 als Märtyrer in Rom hingerichtet wurde und über dieses Werk an Hieronymus Zanchi schrieb: «Kaufen muß Du's ... und hast Du kein Geld, so reiß Dir Dein rechtes Auge aus, gib es an Zahlungs Statt und lies das Buch mit dem linken¹⁵.» Mit sechs holländischen Auflagen, davon fünf aus Dordrecht, haben dieses Buch und die Schrift über die Konzile auch in den Niederlanden großen Nachhall gefunden.

Für die Reformationsgeschichte der Niederlande interessant ist der Umstand, daß man der Hausbuchausgabe von 1612 außerdem noch Bullingers Festtagspredigten von 1558 beigab. Diese Publikation ist um so erstaunlicher, als die Synoden von Dordrecht 1574 und 1578, von 's-Gravenhage 1591 und von Dordrecht 1619 sich gegen besondere Feiertage in der niederländischen reformierten Kirche ausgesprochen hatten. Der Übersetzer der Festtagspredigten, der in Oudewater tätige Prediger Johannes Lydius, gibt in seiner Dedikationsvorrede an die «Bewindhebbers» der Ostindischen Kompanie den Grund seiner Ausgabe an. Er weist darauf hin, daß Bullingers Hausbuch ohnehin schon auf den Schiffen der Ostindischen Kompanie gelesen werde¹⁶. Es fehlten bisher jedoch spezielle Predigten für die besonderen Festtage. Diese Lücke wollte er vor allem mit seiner Übersetzung schließen¹⁷.

Im 16. Jahrhundert ist dann wohl noch das Spätwerk über die «Verfolgungen der Kirche» übersetzt worden, das Bullinger im Februar 1573 unter dem Eindruck der Bartholomäusnacht in Paris herausgab. Das Thema hat Bullinger auch im Hinblick auf die Niederlande bewegt, denn im Jahre 1569 schrieb er an Thomas Egli in Chur: «Es schmerzt mich

¹⁴ Über Gerobulus vgl. Nieuw Nederlandsch Biografisch Woordenboek, Bd. I, Sp. 929–931. Zum ganzen vgl. W. Hollweg, a.a.O. S. 95f. Johan Arcerius ist also nicht, wie van 't Hooft angibt, der Übersetzer.

¹⁵ Die Briefstelle ist zitiert nach Carl Pestalozzi, Heinrich Bullinger, Leben und ausgewählte Schriften, Elberfeld 1858, S. 45.

¹⁶ Vgl. dazu F.D.J. Moorrees, Bullinger aan boord van de schepen der Oost-Indische Compagnie, Geloof en Vrijheid 45, 1911, S. 317–369.

¹⁷ Über Lydius Nieuw Nederlandsch Biografisch Woordenboek, Bd. VIII, Sp. 1087f. Zum ganzen W. Hollweg, a.a.O. S. 104–107.

tief, daß der Albanisch Teufel (Alba) soviel Blutvergießen anrichtet. Gott stille ihn mit seiner Kraft¹⁸. » Gegen Ende des Jahrhunderts erschien dann noch die Jugendschrift «Der alte Glaube¹⁹».

Der Versuch, die niederländischen Drucke Bullingers zusammenzustellen, wird hier nicht zum erstenmal unternommen. Die erste ernsthafte Bemühung in dieser Sache unternahm Antonius Johannes van 't Hooft in seiner Dissertation «De Theologie van Heinrich Bullinger in betrekking tot de Nederlandsche Reformatie» (Amsterdam 1888) in Kapitel II «De verspreiding van Bullingers werken in Nederland», S. 96–129. Van 't Hooft hat bereits einen großen Teil der Werke nachweisen können. So kannte er sieben der neun holländischen Ausgaben des Hausbuches. Auch die Sonderausgabe von «Het achste Sermon» führt er an. Auch alle vier Ausgaben der «Somma des Christelicken Religions» waren ihm bekannt (S. 116). Von «De Openbaringhe Jesu Christi» führt er zwei Ausgaben an (S. 120), von «Teghens de Wederdoopers» drei (S. 121 f.). Entsprechend der Hausbucheditionen sind die dort mitgedruckten Übersetzungen von «Van den oorspronck der dwalinghe» und «Van de concilien» zu finden (S. 123–125). Aus einem Katalog wußte van 't Hooft auch der von heute in Holland nicht mehr vorhandenen Ausgabe von «Het oude Gelooue» von 1599 (S. 125)¹⁹. Damit war schon ein erheblicher Teil des Schrifttums erfaßt.

G. Oorthuys hat dann in seinem Buch über «Anastasius' Wechwyser, Bullingers Huysboeck en Calvyns Institutie» (Leiden 1919) die Ausgaben von van 't Hooft ergänzt. So machte er aufmerksam auf die Hausbuchausgabe von 1582 mit den ihr beigegebenen Drucken. Mit Recht hat er hingewiesen auf die «Epistel ofte zendtbrief van den dienaren der Kercken tot Zürich» von 1549²⁰. Auch zwei weitere Schriften, die nicht Bullingers Namen als Verfasser tragen, aber doch in seine Bibliographie hinein gehören, hat Oorthuys hier ergänzt: Bullingers Vorrede zu Zwinglis Schrift «Korte en klare uytlegghing des Christelyken gheloofs» und die Amsterdamer Ausgabe von dem «Waarachtighe Bekentnis van de Dienaers der Kerken tot Zurich²¹».

Abgesehen von B. Tidemann, der sich nur mit dem Hausbuch beschäftigte²², haben dann vor allem Dr. H. A. J. Lütge und Dr. G. Oorthuys in der

¹⁸ Mit welcher Anteilnahme Bullinger den Freiheitskampf der Niederlande verfolgt hat, beschreibt M. A. Gooszen, *Heinrich Bullinger en de stryd over de Praedestinatie*, Rotterdam 1909, S. 21–24.

¹⁹ Bibliographie Nr. 43.

²⁰ G. Oorthuys, *Anstasius' Wechwyser* ..., a.a.O. S. 15; vgl. oben Anm. 5.

²¹ Bibliographie Nr. 49 und 50.

²² B. Tidemann, *Het Huysboeck van Henricus Bullinger, Kalender voor de Protestanten in Nederland*, 6. Jg., S. 171.

Einleitung zur Edition ihrer Bullinger-Schriften einen neuen Versuch gemacht, alte niederländische Ausgaben zu erfassen²³. Die beiden Gelehrten haben vierzehn verschiedene Werke des Zürcher Reformators in niederländischer Sprache festgestellt. Sie kannten alle neun Ausgaben des Hausbuches mit den dazu gedruckten Werken, zwei Ausgaben der Festtagspredigten, vier Ausgaben von der Summa christlicher Religion. Daneben wiesen die beiden Gelehrten nach, daß auch Bullingers Buch über die Christenverfolgung holländisch erschienen ist²⁴. Ebenso gelang ihnen der Nachweis von einem Exemplar des Werkes «Het oude Geloove», das van 't Hooft nur aus einem Antiquitätskatalog kannte.

Der interessanteste Nachweis, der Lütge und Oorthuys gelang, ist die niederländische Ausgabe von Bullingers großem Werk «De gratia Dei iustificatione», die 1611 in Amsterdam unter dem Titel «Van de ghenade Gods» erschien²⁵. Ein Exemplar befand sich in der Privatbibliothek von Dr. H. A. J. Lütge in Amsterdam. Wo dieses Exemplar geblieben ist, weiß ich nicht. Meines Wissens existiert nur noch eine Ausgabe in Zürich und eine andere im Privatbesitz von Prof. Simon van der Linde in Utrecht. Dieses Werk, das eine große theologische Verwandtschaft mit Melancthon verrät und vielleicht deswegen aus Wittenberg hohes Lob erntete, hat insofern die Rechtfertigungslehre der späteren reformierten Theologie beeinflußt, als Bullinger hier die in der Orthodoxie wichtige Unterscheidung von *Justificatio activa* und *Justificatio passiva* inauguriert hat. Jedenfalls haben die beiden niederländischen Gelehrten die Liste der holländischen Bullinger-Drucke erheblich erweitern können. Eine Vollständigkeit wurde allerdings auch von ihnen noch nicht erzielt.

In neuerer Zeit hat sich Walter Hollweg in seiner schon erwähnten Arbeit über Bullingers Hausbuch²⁶ auch um die Feststellung weiterer Bullinger-Drucke bemüht und neben Hinweisen auf bekannte Ausgaben auch einige unbekannte Drucke ans Licht gezogen. Darüber hinaus hat Hollweg auf die umfangreiche Kontroversliteratur über Bullingers Prädestinationslehre hingewiesen. In der Auseinandersetzung zwischen Remonstranten und Kontraremonstranten vor und nach der Dordrechter Synode sind einige Pamphlete erschienen, die zum Teil fast ausschließlich aus Bullinger-Texten bestehen und darum in die Bibliographie hineingehören²⁷.

²³ Siehe Heinrich Bullinger, I. Het eenige en eeuwige testament of verbond Gods; II. Het oude Geloof; Uit de oudzürichsche duitsche taal overgezet en van eene inleiding voorzien door Dr. H. A. Lütge en Dr. G. Oorthuys, Groningen, den Haag 1923.

²⁴ Bibliographie Nr. 41 und 42.

²⁵ Bibliographie Nr. 44.

²⁶ Vgl. Anm. 8.

²⁷ Bibliographie Nr. 45 und 48.

Der Verfasser dieser Zeilen hat eine Gesamtbibliographie Heinrich Bullingers zusammengestellt²⁸. Während der Arbeit zeigte sich, daß uns noch mehr niederländische Drucke des Schweizer Reformators erhalten sind, als bisher angenommen wurde. Das hängt damit zusammen, daß sich ein Teil dieser Exemplare nicht mehr in holländischen Bibliotheken befindet und in anderen Ländern aufgefunden wurde.

Im folgenden gebe ich eine zusammenfassende Liste der mir bekannt gewordenen niederländischen Drucke, ohne jedoch damit den Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu können. Auch müssen einige Werke vorläufig als verloren bezeichnet werden. Die Reihenfolge der aufgeführten Werke richtet sich nach der Chronologie der ersten Edition. Auf diese folgen die weiteren Auflagen, so daß sich leicht feststellen läßt, wie oft das Buch gedruckt wurde. Die bibliographischen Angaben sind aus Raumgründen äußerst knapp gehalten, doch ist das Exemplar so kenntlich gemacht, daß Verwechslungen kaum möglich sind. Für den Nachweis der Standorte habe ich Vollständigkeit erstrebt, wäre aber sehr dankbar, wenn mir weitere Standorte oder gar hier nicht genannte Drucke benannt werden könnten.

*Bibliographie der niederländischen Ausgaben
der Werke Heinrich Bullingers*

1. Een Tegensettinghe ende een cort Begrijp der Evangelischer ende Papistischer Leeringhen.
[Emden 1556]
Kein Exemplar nachgewiesen
2. Een Tegenfettinghe || Ende een cort Begrijp || Der || EVANGELISCHER || Ende || PAPISTISCHER || Leeringhen. || ...
t'AMSTERDAM, || By Broer Janßz Boeckdrucker ende Boeckvercooper || woonende op de Nieu-zyds Kolk Ao. 1617. ||
Vorhanden: 's-Gravenhage Kon. Bibl.
3. Somma des Christelicken Religions
[Emden 1562]
Kein Exemplar nachgewiesen
4. Somma des || Chriftelicken Religions. || ...
Gedruckt An. 1567. ||
Vorhanden: Utrecht UB; Leiden UB; Maastricht Bibl. Canisianum

²⁸ Diese Bibliographie erscheint als erster Band der Ausgabe von Bullingers Werken und Briefen, die demnächst in Zürich begonnen wird.

5. Somma des || Chriftelijken Religions. || ...
 THANTWERPEN. || By my Jasper Troyens op die Catte || vefte
 inden Tennen Pot. || Anno. M.D.LXXXJ. ||
Vorhanden: Antwerpen Museum Plantin-Moretus

6. Somma des Chriftelicken || Religions. || ...
 Tot Gorinchem voor Ariaen Helmich. 1608. ||
Vorhanden: Amsterdam UB

7. HVYSBOEC. || VIIF DECADES, || DAT JS || VIIFTICH SER-
 MOONEN VAN || de voorneemfte hooftftucken der Chriftelicker ||
 Religie in dry deelen ghefcheyden. ...
 Ghedruckt An. 1563. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Gent UB; Paris Bibl.Mazarin; Bonn
 Prof. Goeters; Zürich ZB

8. HVYSBOECK. || VIIF DECADES, || DAT IS || VIIFTICH SER-
 MOONEN || ...
 Ghedruct An. 1567. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; 's-Gravenhage Kon.Bibl.; Münster Re-
 formiertes Seminar; Erlangen UB; Helsinki UB; Zürich ZB

9. HVYSBOECK. || VIIF DECADES, || Dat is, || ...
 [Fol. 333b:] Den 12. dach Martij. Anno 1568.
Vorhanden: Amsterdam UB; Leiden UB; Zutphen St.Walpurgherk;
 London Lambeth Palace

10. Huys-boeck. || Uijf Decades. || Dat is, || VYFTICH SERMOO- || ...
 Tot Dordrecht. || Gedrukt by Jan Canin woonende inde || Wijnstrate.
 Jnt Jaer. 1582. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Amsterdam Vrije Univers.; Amsterdam
 Doopsgesinnte Gem.; Leiden UB; Zutphen St.Walpurgherk; Leeu-
 warden Provinc.Bibl. van Friesland; Kampen Theol.Hoogeschool;
 London Brit.Museum; London Dutch Reformed Church; Königs-
 berg UB

11. Huys-boeck. || Uijf Decades. || Dat is, || VYFTICH SERMOO- || ...
 TOT DORDRECHT, || Voor Peeter Verhaghen woonende in de ||
 Druckerie Anno 1595. ||
Vorhanden: Utrecht UB; Amsterdam UB

12. [Variante von Nr.11]
 TOT DORDRECHT, || By Abraham ende Jlaack Canin wo- || nende
 by de Tol-brugghe 1595. ||
Vorhanden: 's-Gravenhage Kon.Bibl.

13. Huys-boeck. || Uijf Decades. || Dat is || VYFTICH SERMOONEN ...
 Tot Dordrecht, || By Peeter Uerhagen Abraham ende Jfaack || Canin
 Boeck-druckers 1601. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Utrecht UB; 's-Gravenhage Kon.Bibl.;
 Kampen Theol.Hoogeschool; Trondheim Kongelige Norske Bibliotek
14. Huys-boeck. || Uijf Decades. || ...
 Tot Amstelredam. || By Cornelis Claesz Boeckvercooper. 1607 ||
Vorhanden: Utrecht UB; London Dutch Reformed Church
15. Huys-boeck, || Vijf Decades: || ...
 t'Amsterdam, || Voor Hendrick Laurenz. woonende op't || Water int
 Schryf-boeck. 1612. ||
 [Fol. 193:] Tot Dordrecht. || Ghedruckt by Joris Waters, woonende
 by || de Vismeret, Int Iaer, 1611. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Zürich ZB
16. HET || ACHSTE SERMOEN || HENRICI BVLLINGERI. || Ghenomen
 uyt het Huyf-boeck uyt de || tweede Decades. || ...
 IN 's GRAVEN'HAGE. || By Aert Meuris, Boeck-verkooper inde
 Pape- || straet inden Bybel. Anno 1619. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; 's-Gravenhage Kon.Bibl.; Gent UB;
 London Brit.Museum
17. HENRICUM BULLINGERUM || Huys-boeck. || ...
 Tot Amstelredam || By Ian Evertß Cloppenburch Boeckver- || cooper
 wonende op't Water inde vergulde || Bybel teghen over de Cooren-
 marct. || Anno 1622. ||
Vorhanden: London Lambeth Palace; Lund UB
18. De Openbaringhe Jefu || Chrifti. ...
 Ghedruckt int Jaer 1567. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Utrecht UB; Leiden UB; Zürich ZB
19. De Openbaringhe Jefu || Chrifti ...
 Ghedruckt inde Vermaerde Coopftadt || Dordrecht by Jan Canin.
 1581. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Amsterdam Vrije Univ.; Utrecht UB;
 London Dutch Reform.Church; London Lambeth Palace; Zürich ZB
20. De Openbaringhe Jefu || Chrifti. ...
 Tot Dordrecht. || By Abraham Canin. Jnt Jaer. 1600. ||
Vorhanden: Halle Bibl. der Franckeschen Stiftungen; Philadelphia
 Crozers Library

21. Belijdeniffe ende || eenuoudige Wtlegghinghe des || ...
 Anno 1568. || Gheprint tot Nordwitz by Antonius || de Solemne. ||
Vorhanden: Utrecht UB; London Brit. Museum
22. Belijdenisse ...
Niederländische Übersetzung von Daniel van Hoegstraten
Amsterdam 1724
Kein Exemplar nachgewiesen
23. Belijdenisse ...
 Amsterdam 1738
Kein Exemplar nachgewiesen
24. TEGHENS DE || VVEDERDOOPERS SES || BOECKEN HENRICI
 BVLLINGERI ...
 Ghedruct tot Embden int Jaer M.D. || ende LXJX. den xxv. Junij. ||
Vorhanden: Amsterdam Doopsgesinnte Gem.; Gent UB; Emden Bibl.
 der Großen Kirche; Gotha Landesbibliothek
25. [Variante von Nr. 24]
Vorhanden: Antwerpen Museum Plantin-Moretus
26. Uanden oorfpronck der || Wederdoopers ...
 Ghedruct tot Delft int Jaer ons Heeren || M.D.LXXX. ||
Vorhanden: London Lambeth Palace
27. WEDERLEGGINGHE || Ofte || Getrouwe onderwijfinge || teghen
 alle dwalinghen der Wederdoo- || peren ...
 T'AMSTELREDAM. || By Jan Evertfz. Cloppenburgh ... Anno 1617. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Amsterdam Doopsgesinnte Gem.; Bor-
 deaux Bibl. Municipale
28. TWEDE DEEL || VAN || H. BULLINGERUS, || Tegen de ||
 WEDER DOOPERS || ...
 t'AMSTERDAM, || By Jan Rieuwertfz. Boeckverkooper in de Dirck
 van Affen-iteegh, in || het Martelaers-boeck. 1665. ||
Vorhanden: Amsterdam Doopsgesinnte Gem.; Rotterdam Gemeente
 Bibl.; Gent UB; Löwen UB; New York Public Library
29. Vanden || OORSPRONC || DER DVVALINGHE, || TWEE
 BOECKEN ...
 Tot Dordrecht. || Gedruckt by Jan Canin woonende inde || Wijnstrate.
 Jnt Jaer. 1582. ||
Vorhanden: Amsterdam Doopsgesinnte Gem.; Leiden UB; Kampen
 Theol. Hoogeschool; Zutphen St. Walpurgskerk; London Brit. Mu-
 seum; London Dutch Reformed Church; Königsberg UB

30. Vanden || OORSPRONC || DER DVVALINGHE || ...
TOT DORDRECHT || ... 1595. ||
Vorhanden: Utrecht UB; 's-Gravenhage Kon.Bibl.; Amsterdam UB
31. Vanden || OORSPRONC || der Dwalinge. ...
Tot Dordrecht, || ... 1602. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Utrecht UB; Kampen Theol.Hoogeschool; 's-Gravenhaage Kon.Bibl.; Zürich ZB
32. Van den || OORSPRONC || der Dwalinghe ...
Tot Dordrecht. || ... 1607. ||
Vorhanden: Utrecht UB
33. Vanden || OORSPRONC || DER DWALIN- || GHE, ...
TOT DORDRECHT. || ... Jnt Jaer. 1611. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Zürich ZB
34. Vanden || OORSPRONC || DER DWALINGHE, || ...
TOT VTRECHT. || Ghedruckt by Abraham van Herwijck voor ||
Jan-Evertfen Cloppenborch. 1621. ||
Vorhanden: London Lambeth Palace; Lund UB
35. Vande || CONCILIEN. || EEN CORT VER- || HAEL, WT VER-
SCHEYDEN HI- || ftorien, ...
Tot Dordrecht. || ... 1582. ||
Vorhanden: Amsterdam Doopsgesinnte Gem.; Leiden UB; Kampen Theol.Hoogeschool; Zutphen St.Walpurgskerk; London Brit.Museum; London Dutch Reformed Church; Königsberg UB
36. VAN DE || CONCILIEN || ...
TOT DORDRECHT || ... 1595. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Utrecht UB; 's-Gravenhage Kon.Bibl.
37. Vande || CONCILIEN || Een cort verhael ...
Tot Dordrecht, || ... 1602. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Utrecht UB; Kampen Theol.Hoogeschool; 's-Gravenhaage Kon.Bibl.; Zürich ZB
38. Vande || CONCILIEN || ...
[Gedruckt in Dordrecht 1607]
Vorhanden: Utrecht UB
39. Vande || CONCILIEN || EEN CORT ...
TOT DORDRECHT. || ... 1611. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Zürich ZB
40. Vande || CONCILIEN || ...
TOT VTRECHT, || ... 1622. ||
Vorhanden: London Lambeth Palace; Lund UB

41. Een feer ſchoon trooftelick || Boeck vande ſware langh-duerige veruol- || ghinge der heylicher Chriftelicker Kereke ...
Ghedruckt inde Vermaerde Coopſtadt || Dordrecht by Jan Canin. 1582. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Amsterdam Vrije Univ.; Utrecht UB; Leiden UB; London Lambeth Palace; London Dutch Reformed Church; Zürich ZB
42. Een feer ſchoon trooftelick || Boeck ...
Ghedruckt by Abraham Canin. 1600. ||
Vorhanden: Halle Bibl. der Frankeſchen Stiftungen; Philadelphia Crozers Library
43. Het oude Gelooue/ || Dat is/ || Een claer bewijs ...
MIDDELBVRCH: || Voor Adrien van den Viure, Boeck-ver- || cooper in den vergulden Bybel by || de nieuwe Burfe. Anno 1599 ||
Vorhanden: Zürich ZB
Nachdruck: Bij J. B. Wolters U.M., Groningen, den Haag 1923.
44. Vande ghenade Gods, || Die ons Recht- || veerdicht ...
t'Amſtelredam, || By Michiel Colijn Boeckvercooper op || het Water int Huys-boeck. 1611. ||
Vorhanden: Zürich ZB; Utrecht Prof. Simon van der Linde
45. Chriftelijcke aenleydinghe || Tot vrede ende onderlinge verdraech-
laem- || heyt ...
TOT ROTTERDAM || By Matthijs Baſtiaenz woonende || in Joſe-
phus. Anno 1612. ||
Der größte Teil des Buches ist eine Zitatenſammlung aus Bullingers Hausbuch und seinen Kommentaren zum Neuen Testament
Vorhanden: 's-Gravenhaage Kon. Bibl.; Gent UB; Hannover Niederſächſiſche Landesbibliothek
46. KERCKELYCKE SERMOENEN || OVER DE || Feſt-daghen onſes Heeren ...
t'Amſterdam voor Hendrick Laurenſz. opt Water int || Schrijf-boeck Anno 1612. ||
Vorhanden: Amsterdam UB; Zürich ZB
47. KERCKELYCKE SERMOENEN || OVER DE || Feeſt-daghen ...
Ghedruckt t'Amſtelredam, by Ian Evertſz. Cloppenchurch, Boeck-verkooper || woonende op't Water in den vergulden Bijbel. Anno 1622. ||
Vorhanden: Lund UB

48. Verclaringhe || van || Eeenighe Lidtmaten ...
 t'AMSTERDAM, || Ghedruckt by Broer Janssz ... 1616. ||
Zitatensammlung aus Bullingers Hausbuch
Vorhanden: Gent UB
49. Korte en klare uytlegghing || DES || Chriftelyken gheloofs ... von
 H. Zwingli. *Vorwort Bullingers auf Bl. A⁶:* Den Ghodtvruchtighen
 Lezer || welvaren. ||
 Tot AMSTERDAM. || Ghedruckt by Iohannes Iaquet. || ... 1644. ||
Vorhanden: Amsterdam UB.
50. Uvaarachtighe Be- || kentnis van de Dinaers der kerken || tot Zurigh ...
 t'AMSTERDAM, || Ghedruckt by Iohannes Iaquet. || ... Anno 1645. ||
Vorhanden: Amsterdam UB
51. The iudgement || of the Reuerend Father Ma- || fter Henry Bullinger. ...
 1566. ||
Englischer Druck von Gellius Ctematius in Emden
Auszüge aus der zweiten und fünften Decade des Hausbuches
Vorhanden: London Brit. Museum; Oxford Bodleian Library; Oxford
 Worcester College; Cambridge Univ. Library; Manchester J. Rylands
 Library; Dublin Trinity College; Dublin Marsh Library; San Marino/
 California H.E. Huntington Library; New York Columbia Univ.
 Library; Yale University Library; Washington Folger Shakespeare
 Library; Florenz Bibl. Nazionale Centrale

Prof. Dr. Joachim Staedtke, Im Herrengarten 14, D-852 Erlangen-Buckenhof, BRD